

Uni-Liga Regelwerk UniBwM

Auf dem Feld befinden sich maximal 4 Feldspieler und ein Torwart pro Team.

Bei einem reinen Damen-Team (alle Feldspieler sind Frauen) wird die Anzahl der Feldspieler des gegnerischen Teams (außer es handelt sich auch um ein reines Damen-Team) um einen Feldspieler reduziert.

Die Trikots müssen einheitlich und gut vom Gegner (und Schiedsrichter) unterscheidbar sein. Das im Spielplan zweitgenannte Team hat für entsprechend unterscheidbare Farben zu sorgen (Gerätewart Geb. 31, Leibchen).

Der Ball befindet sich im Spielfeldaus:

- bei Überschreiten der Toraus- & Seitenauslinie
- Berühren der Decke oder Deckenelemente

Die Spielzeit beträgt 1x 20 - 25 Minuten. (abhängig von Teamanzahl)
Über eine eventuelle Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter.

Gewechselt werden darf unbegrenzt und fliegend innerhalb der mannschaftseigenen Wechselzone.

Es dürfen keine Spieler von anderen Mannschaften ausgeliehen/ eingewechselt werden. Davon ausgenommen sind Spielerinnen. Bei Verstoß wird das Spiel als Niederlage gewertet. Vor dem ersten Spiel ist eine Team-Liste (Name, Vorname, SFB bzw. Arbeitsbereich) an wettkampf.sport@unibw.de bzw. an den koordinierenden Sportbeauftragten zu übersenden! Nachnominierungen müssen durch die Wettkampfleitung genehmigt werden. Es dürfen maximal 3 Spieler über die gesamte Turnierlaufzeit nachnominiert werden. Nachnominierungen sind nur über stephan.schacht@unibw.de zu tätigen und sind spätestens 2 Stunden vor eigenem Spielstart einzureichen.

Es wird auf Handball Tore mit einem Futsal-Ball gespielt.

Ist ein Team zum Spielbeginn nicht vollzählig auf dem Feld, wird das Spiel für das unvollständige Team als verloren gewertet, ausgenommen, das Team wird innerhalb der geplanten Spielzeit vervollständigt und beide Teams (vertreten durch den jeweiligen Teamkapitän) einigen sich einvernehmlich auf die durch die Verzögerung resultierende reduzierte Spielzeit.

Die Wertung wird zulasten des Inkompletten oder nicht angetretenen Teams mit 0:5 festgelegt. Spielabsagen haben bis spätestens 3 Stunden vor dem Beginn des Spieltages schriftlich bei stephan.schacht@unibw.de zu erfolgen. Etwaige Kosten können auf das absagende/unvollständige Team übertragen werden und liegt im Ermessen der Wettkampfleitung.

Bei Überschreiten der Torauslinie wird der Ball entweder per Ecke oder vom Torwart per Einwurf wieder in das Spiel gebracht.

Bei Überschreiten der Seitenauslinie wird der Ball innerhalb von 4 Sekunden eingekickt. Ein Tor kann dabei direkt erzielt werden.

Bei der Ausführung der Ecke muss der markierte Abstand von gegnerischen Spielern eingehalten werden, sonst folgt eine gelbe Karte. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

Der Torwart darf die Mittellinie überwerfen/überschießen direkte Tore zählen dabei nicht.

Fouls und Bestrafungen liegen im Ermessen des Schiedsrichters.
(Grätschen sind nicht erlaubt.)

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist es als Foul zu werten.

Freistöße werden wie im Großfeldfußball indirekt bzw. direkt ausgeführt.
Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden.

Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen, und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben.

Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der Gelben Karte zu verwarnen. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf 2 oder weniger Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Alle unmittelbaren, bisher nicht berücksichtigten Regelungen unterliegen dem Schiedsgericht, alle mittelbaren und grundlegenden der Wettkampfleitung.

Maximilian Wagner

Ltr. Wettkampfsport UniBwM



Universität der Bundeswehr München

Sportzentrum